

sonderveröffentlichung

Druckluftanlage optimieren – Energiekosten senken

Damit sich Geld nicht in Luft auflöst

Services I Mit einem Servicepaket geht Schneider Airsystems den versteckten Druckluftkosten auf den Grund. Die Leistungen erstrecken sich auf vier Phasen entlang des gesamten Lebenszyklus.

Mit den Professional Services bietet Schneider Airsystems die professionelle Rundumbetreuung von Druckluft-Anlagen an und geht den versteckten Energiekosten auf den Grund. Das Konzept ist einfach und übersichtlich: Jeder Kunde hat die Möglichkeit, aus einem breit gefächerten Portfolio verschiedener Services die benötigten Leistungen auszuwählen. Die angebotenen Leistungen lassen sich in vier Phasen untergliedern: die Bestands- und Bedarfsanalyse, die Beratung und Anlagenplanung, Installation und Inbetriebnahme sowie Instandhaltung und Service.

„Zu groß gewählte Kompressoren erhöhen unnötig den Energiebedarf im Unterneh-

men“, warnt Frank Hilbrink, Produktmanager bei Schneider Airsystems. „Verdichtet ein Schraubenkompressor mehr Luft als benötigt wird, so erhöht sich dessen Leerlauf-Anteil. Während des Leerlaufs benötigt ein Schraubenkompressor circa 30 Prozent der Energie des Vollastbetriebs.“ Entsprechend können die Energiekosten für die Verdichtung eines Kubikmeters Luft schnell auf ein Vielfaches der erforderlichen Vollast-Kosten anwachsen. Auch falsch gewählte Druckeinstellungen sind ein unnötiger Kostentreiber: Ist der Abschaltdruck um 1 bar zu hoch eingestellt, verursacht der Kompressor 6 % vermeidbare Energiekosten. Zu hoher Druck bewirkt außerdem einen erhöhten Luftverlust durch bereits vorhandene Leckagen, die den Anteil vermeidbarer Energiekosten auf bis zu 10 % anwachsen lassen.

Für den richtigen Druck am richtigen Ort

Durch Senkung des Abschaltdrucks reduzieren sich die Kosten spürbar. Deshalb ermittelt Schneider Airsystems gemeinsam mit den Kunden die erforderliche Luftmenge, die Luftqualität passend zu den Anwendungen, den Druckbedarf, für den richtigen Druck am richtigen Ort sowie die Anzahl und Platzierung der Abnahmestellen. Hierbei wird auch die langfristige Unternehmensentwicklung einbezogen.

Sind Rohrleitungen nicht korrekt ausgelegt, sprich ist der Durchmesser für die Länge der Leitung zu klein oder bestehen Verengungen im Rohrleitungsnetz, ergeben sich häufig Druckverluste. Diese bewirken eine Abnahme der Effektivität der Druckluftwerkzeuge und Maschinen und verursachen somit erhöhte Arbeitszeit. Schneider Airsystems überprüft bei Bedarf das Rohrleitungssystem und wertet aus, ob das Leitungsnetz korrekt ausgelegt ist, der Durchmesser der Rohrleitung ausreicht und ob sich Verengungen im System befinden. Sollte das Rohrleitungssystem nicht korrekt ausgelegt sein, wird die Ursache der Druckverluste auf Wunsch behoben. (sk)



Bei bestehenden Druckluftanlagen überprüfen die Mitarbeiter von Schneider Airsystems das gesamte Druckluftsystem auf Einsparpotentiale. Hierzu werden über eine Woche hinweg die Auslastung von Anlagen, der Druckverlauf, Luftverbrauch, Drucktaupunkt sowie Last- und Leerlaufzyklen gemessen. Bild: Schneider Airsystems

